

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 05. 06. 2024

34. Stück

- 307. Naturwissenschaftliche Fakultät; stellvertretende Institutsleitungen
 - 308. Bevollmächtigung von ProjektleiterInnen
 - 309. Mitteilungen
 - 310. Ausschreibung von Stellen
-

307. Naturwissenschaftliche Fakultät; stellvertretende Institutsleitungen

Das Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät gibt folgende stellvertretende Institutsleitungen für die Funktionsperiode von 01.04.2024 bis 31.03.2026 bekannt:

Institut für Erdwissenschaften

Stellvertreter: Univ.-Prof. Walter **Kurz**

Stellvertreter: Univ.- Prof. Christoph **Hauzenberger**

Institut für Chemie

Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Daniel **Boese** (bis 31.09.2024)

Institut für Mathematik und Wissenschaftliches Rechnen

Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Christian **Clason**

Institut für Molekulare Biowissenschaften

1. Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Karl **Gruber**
2. Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Joachim **Reidl**
3. Stellvertreterin: Assoz. Prof. Dr. Martina **Schweiger**
4. Stellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Frank **Madeo**
5. Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Ronald **Kühnlein**
6. Stellvertreter: Univ.-Prof. Dr. Sandro **Keller**

Institut für Pharmazeutische Wissenschaften

Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Ulrich **Stelzl**

Institut für Physik

1. Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Peter **Banzer**
2. Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Thomas **Weiss**
3. Stellvertreterin: Univ. Prof. Mag. Dr. Claudia **Haagen Schützenhöfer**
4. Stellvertreterin: Assoz. Prof. Mag. Dr. Manuela **Stadlober-Temmer**

Institut für Psychologie

Stellvertreter: Univ. Prof. Andreas **Schwerdtfeger** (bis 31.03.2025)

Der Dekan:
Fellner

308. Bevollmächtigung von ProjektleiterInnen

Bevollmächtigungen für ProjektleiterInnen gem. § 28 UG iVm der Bevollmächtigungs-Richtlinie

bevollmächtigter Projektleiter/ bevollmächtigte Projektleiterin	Projektname	Innenauftrags- nummer
Gössler, Walter Karl; Ao.Univ.- Prof. Mag. Dr.rer.nat.	Framework service agreement with AOP Orphan Drugs	A28164600073
Kunert, Olaf; Ass.-Prof. Dr.phil.nat. Dipl.-Chem.	NMR-Messungen Industrie	A28165200042
Eisch-Angus, Katharina; Univ.- Prof. Dr.habil.	Demokratien – Wissenschaften – Öffentlichkeiten: KICK-OFF für ein Forum Demokratieforschung an der Universität Graz (Teilprojekt)	A28151700026
Zuanni, Chiara; Assoz. Prof. PhD	Besuchersforschung - Universal Museum Joanneum	A28156200034
Grube, Martin; Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.nat.	Pilzkultivierung unter Photovoltaikanlagen	---
Heimgartner, Arno; Univ.-Prof. Dr.phil.	Stärkung des freiwilligen Engagements: Machbarkeitsstudie zur Einführung einer Ehrenamtskarte und Versicherung in der Steiermark	A28140100102
Vogeler, Georg; Univ.-Prof. Dr.phil. M.A.	Summer School "Computational Language Technologies for Medievalists"	A28156200035
Gatt, Caroline; Dr.	From the university to the pluriversity: Collaborative ethnography towards pluriversal anthropologies	A28151700027
Geroldinger, Alfred; Ao.Univ.-Prof. Mag. Dipl.-Ing. Dr.	Discrete Mathematics in Teams	A28162100071
Hirschmugl, Manuela; Ass.-Prof. Dr.rer.nat.	HabitAlp2.0: Leveraging the benefits of long term land use data from HabitAlp with new remote sensing data and methods	A28140200144
Geroldinger, Alfred; Ao.Univ.-Prof. Mag. Dipl.-Ing. Dr.	Discrete Mathematics - Styria	A28162100072
Lamprecht, Gerald; Univ.-Prof. Mag. Dr.phil.	Heilsames Erinnern. Jüdische Studierende an der Wiener Tierärztlichen Hochschule und ihre Nachfahren. Ein Folgeprojekt zur Geschichte jüdischer Studierender an der Vetmeduni Wien	A28155700033
Malanovic, Nermina; Mag. Dr.rer.nat.	Award to NERA Peptide Project	A28164700066
Zimmer, Andreas; Univ.-Prof. Dr.phil.nat.	Mizellares CBD-Öl	---
Zimmer, Andreas; Univ.-Prof. Dr.phil.nat.	Sanddorn-Analysen	---

Bevollmächtigungen für ProjektleiterInnen gem. § 27 (2) UG iVm der Bevollmächtigungs-Richtlinie

bevollmächtigter Projektleiter/ bevollmächtigte Projektleiterin	Projektname	Innenauftragsnummer
Vogeler, Georg; Univ.-Prof. Dr.phil. M.A.	Medieval Serbian Charters Action - Towards a Digital Edition of the Royal Charters of Medieval Serbia	A28156200037
Kroutil, Wolfgang; Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.	Twinning for Building Excellence and Innovative Solutions in Flow Catalysis	A28164600076

Der Rektor:
Riedler

309. MITTEILUNGEN

Ausschreibung des Josef Krainer-Förderungspreises für 2025

Das *Josef Krainer - Steirische Gedenkwerk* schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Nachwuchswissenschaftler*innen den „Josef Krainer-Förderungspreis 2025“ aus.

Der Preis wird jährlich um den 19. März, den steirischen Landesfeiertag, in feierlichem Rahmen überreicht. Die Dotation beträgt 2.000 €, wobei der Vorstand auch eine Teilung des Preises beschließen kann.

Der Förderungspreis stellt für junge Nachwuchswissenschaftler*innen eine Anerkennung ihrer Leistungen dar und soll zu weiterer Arbeit auf wissenschaftlichem Gebiet ermuntern.

Die geforderte Qualifikation ist durch eine mit „Sehr gut“ beurteilte Dissertation zu dokumentieren. Die Dissertation muss 2023 oder 2024 approbiert worden sein.

Die Bewerbung erfolgt online über <http://www.steirisches-gedenkwerk.at/formular/> (ab Anfang Juni verfügbar)

Folgende Dokumente sind dort im PDF-Format (jeweils ein Dokument) hochzuladen:

- die Dissertation
- kurzes Bewerbungsschreiben um den Preis, einschließlich des Hinweises auf den Steiermark-Bezug (Forschungsstätte, Studium, Hauptwohnsitz oder Geburtsort)
- Lebenslauf (bevorzugt auf Englisch)
- Publikationsliste
- Nachweis der akademischen Grade (Sponsionsbescheid, Promotionsbescheid, etc) und das Abschlusszeugnis des Doktoratsstudiums
- alle Dissertationsgutachten
- allenfalls sonstige Unterlagen
- Datenschutzerklärung (unter www.steirisches-gedenkwerk.at/wissenschaftspreis)

Unterlagen in gedruckter Ausfertigung sind bei der Bewerbung nicht einzureichen. Sollte es einen Bedarf geben, sind sie nach Aufforderung nachzureichen.

Ende der Bewerbungsfrist: **15. September 2024**

Die Zuerkennung des Josef Krainer-Förderungspreises erfolgt durch den Vorstand des Josef Krainer-Gedenkwerks aufgrund der Bewertung und Reihung durch den Wissenschaftlichen Beirat. Ein Rechtsanspruch besteht dabei nicht. Falls keine auszeichnungswürdige Bewerbung einlangt, wird der Josef Krainer-Förderungspreis in diesem Jahr nicht verliehen.

Ausschreibung des Josef Krainer-Würdigungspreises für 2025

Das *Josef Krainer - Steirische Gedenkwerk* schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Wissenschaftler*innen den „Josef Krainer-Würdigungspreis 2025“ aus.

Der Preis wird jährlich um den 19. März, den steirischen Landesfeiertag, in feierlichem Rahmen überreicht. Die Dotation beträgt 3.000 €, wobei der Vorstand auch eine Teilung des Preises beschließen kann.

Der Würdigungspreis stellt für junge, jedoch bereits durch Forschungsleistungen ausgewiesene Wissenschaftler*innen bei fortgeschrittener Laufbahn Anerkennung für bereits Geleistetes (insbesondere die Habilitation) und Ansporn zu weiteren Höchstleistungen dar.

Die geforderte Qualifikation ist durch eine auch nach internationalen Kriterien hervorragende wissenschaftliche Leistung zu dokumentieren.

Die Bewerbung erfolgt online über <http://www.steirisches-gedenkwerk.at/formular/>. (ab Anfang Juni verfügbar)

Folgende Dokument sind dort im PDF-Format hochzuladen:

- die wissenschaftliche(n) Arbeit(en), mit der (denen) die Auszeichnungswürdigkeit dokumentiert wird
- kurzes Bewerbungsschreiben um den Preis, einschließlich des Hinweises auf den Steiermark-Bezug (Forschungsstätte, Studium, Hauptwohnsitz oder Geburtsort)
- Lebenslauf (bevorzugt auf Englisch)
- Publikationsliste
- Nachweis der akademischen Grade (Sponsionsbescheid, Promotionsbescheid, etc)
- alle Habilitationsgutachten (Habilitationsverfahren müssen zur Gänze bis Ende der Einreichfrist abgeschlossen sein)
- allenfalls sonstige Unterlagen
- Datenschutzerklärung (unter www.steirisches-gedenkwerk.at/wissenschaftspreis)

Unterlagen in gedruckter Ausfertigung sind bei der Bewerbung nicht einzureichen. Sollte es einen Bedarf geben, sind sie nach Aufforderung nachzureichen.

Ende der Bewerbungsfrist: **15. September 2024**

Die Zuerkennung des Josef Krainer-Würdigungspreises erfolgt durch den Vorstand des Josef Krainer-Gedenkwerks aufgrund der Bewertung und Reihung durch den Wissenschaftlichen Beirat. Auf die Rückerstattung der eingereichten Unterlagen besteht ebenso kein Anspruch. Falls keine auszeichnungswürdige Bewerbung einlangt, wird der Josef Krainer-Würdigungspreis in diesem Jahr nicht verliehen.

Dr. Klaus Poier
Josef Krainer – Steirisches Gedenkwerk

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind teilweise in diesem Mitteilungsblatt oder auf folgender Homepage zu finden:

<http://international.uni-graz.at>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im Büro für Internationale Beziehungen Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

NEWSLETTER DES FORSCHUNGSMANAGEMENT und -SERVICE

Tel.: (0316) 380-1287

Der Newsletter des Forschungsmanagement und -service erscheint 14-tägig und beinhaltet nationale und internationale Ausschreibungen, Veranstaltungshinweise und forschungsrelevante Informationen. Zu finden ist der Newsletter auf der Homepage unter der Rubrik „Forschungsnewsletter“:

www.uni-graz.at/de/forschen/fms/

Der Rektor:
Riedler

310. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN

ALLGEMEINES

Eine Übersicht über alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf unserem Job-Portal unter <http://jobs.uni-graz.at/>. Zu besetzende Professuren sind unter <https://jobsprof.uni-graz.at/> verfügbar. Weitere Informationen zur Karriere an der Uni Graz finden Sie hier: [karriere.uni-graz.at!](http://karriere.uni-graz.at/)

Reisekosten, die im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren entstehen, werden von der Universität Graz grundsätzlich nicht ersetzt. Ausnahmen gelten für Berufungsverfahren gem. §§ 98, 99 UG.

GLEICHSTELLUNG

Die Universität Graz strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: Wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Stelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten innerhalb der jeweiligen personalrechtlichen Kategorien an der Universität mindestens 50 % beträgt. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt. Die Universität Graz sieht es als ihren Auftrag, Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen Chancengleichheit in der Arbeitswelt einzuräumen und zu ermöglichen, im Berufsalltag ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung, die über eine ausschreibungsadäquate Qualifikation verfügen.

310.1 Stellen für Professorinnen bzw. Professoren

GEISTESWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Das Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie der Karl-Franzens-Universität Graz steht für emergentes Forschen und forschungsorientierte Lehre zu gegenwärtigen und vergangenen Alltagskulturen, geleitet von professioneller Neugierde und kritischer Aufmerksamkeit für gesellschaftliche Transformationsprozesse.

Die Universität Graz besetzt am Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eine

Professur für Politische Anthropologie

(40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 98 Universitätsgesetz; unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz; voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2025)

Die Professur „Politische Anthropologie“ ist im Fach Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie als akteurszentriert forschender Kulturwissenschaft des Alltags angesiedelt. Im Sinne des fakultären Schwerpunktbereichs „Mehrsprachigkeit, Migration und kulturelle Transformation“ fokussieren Forschung und Lehre auf alltägliche Aushandlungen des Politischen in sich wandelnden, von Migration und sozialkultureller Heterogenität geprägten Gesellschaften der Gegenwart mit historischer Perspektivierung. Wünschenswert ist eine Forschungsperspektive, die auch den Mittelmeerraum und/oder das (süd)östliche Europa miteinschließt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf inner- und außeruniversitären Kooperationen im Rahmen eigener Forschungen, in der forschungsgeleiteten Lehre und in Aktivitäten der kulturwissenschaftlichen Demokratieforschung und politischen Bildung.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD)
- Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation in Empirische Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie/Kulturanthropologie
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach und Profil der Professur (in Relation zum akademischen Alter)
- Erfolgreiche Einwerbung fachspezifischer Projekte; insbesondere kompetitiver Drittmittel
- Kompetenz in Hochschuldidaktik und online-Lehre
- Kompetenz in der Betreuung und Anleitung von Nachwuchswissenschaftler:innen
- Auslandserfahrung während der wissenschaftlichen Laufbahn
- Management- und Führungserfahrung
- Kompetenz in Gender Mainstreaming
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse
- Erfahrung im Bereich von inner- und außeruniversitären Kooperationen
- Bereitschaft zur Durchführung von Studienprojekten
- Mitarbeit am internationalen Doktoratsprogramm "Transformations in European Societies"

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

Einstufung

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

Mindestgehalt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 89.075,00 brutto/Jahr. Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **03. Juli 2024**

Kennzahl: **BV/8/98 ex 2023/24**

Voraussichtlicher Termin für das öffentliche Hearing: 28.11.2024 bis 29.11.2024

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter (<https://personalressort.uni-graz.at/de/berufungsverfahren/>) – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

bewerbung.professur@uni-graz.at

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Das Institut für Kunst- und Musikwissenschaft vereinigt die Fachbereiche Kunstwissenschaft und Musikwissenschaft mit den Studien Kunstgeschichte und Musikologie. Beide Fachbereiche des Instituts verbindende Schwerpunkte sind u.a. interdisziplinär ausgerichtete Kunstgattungen wie z.B. Oper und Musiktheater, Film, Performance-Kunst und Installationen sowie Kunst und Musik der Gegenwart. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit Kunsttheorie und Ästhetik. Die Beschäftigung mit aktuellen Forschungsfragen und damit ein internationaler Anschluss spielen eine zentrale Rolle für das Institut. Im Sinne eines forschungsgeleiteten Ansatzes profitiert davon auch die Lehre: Der in den Forschungsprojekten erzielte Erkenntnisgewinn fließt unmittelbar in den Unterricht ein und macht die Studierenden mit aktuellen Forschungsproblemen vertraut.

Die Universität Graz besetzt am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eine

Professur für Kunstgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts

(40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 98 Universitätsgesetz; unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz; voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2025)

Die am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft angesiedelte Professur beinhaltet Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Kunstgeschichte mit einem Schwerpunkt in der Kunst des 18. bis 20. Jahrhunderts sowie im Bereich der Medienkulturgeschichte und der Ästhetik. Die Professur gestaltet den fakultären Schwerpunktbereich „Wahrnehmung: Episteme, Ästhetik, Politik“ aktiv mit und kooperiert

durch gemeinsame Forschungs- und Lehrprojekte insbesondere mit der Musikwissenschaft. Es wird eine aktive Beteiligung an der Verwaltung und Veranstaltungen des Instituts sowie in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung erwartet. Darüber hinaus soll die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber an der Entwicklung von Curricula und an profilbildenden Maßnahmen mitwirken. In der Lehre übernimmt die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber Lehrveranstaltungen in den Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien und betreut Abschlussarbeiten auf allen genannten Ebenen im Fachbereich Kunstgeschichte.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD)
- Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation in Kunstgeschichte
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach und Profil der Professur (in Relation zum akademischen Alter)
- Erfolgreiche Einwerbung fachspezifischer Projekte; insbesondere kompetitiver Drittmittel
- Kompetenz in Hochschuldidaktik und online-Lehre
- Kompetenz in der Betreuung und Anleitung von Nachwuchswissenschaftler:innen
- Auslandserfahrung während der wissenschaftlichen Laufbahn
- Management- und Führungserfahrung
- Kompetenz in Gender Mainstreaming
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse und Kenntnisse mind. einer weiteren fachrelevanten Sprache
- Interdisziplinäre Erfahrung in Forschung und Lehre
- Zwei Monographien sowie weitere einschlägige Publikationen in international angesehenen Publikationsorganen
- Erfahrung in der universitären Lehre und in der Betreuung von Abschlussarbeiten auf allen Ebenen (Bachelor/Master/Doktorat) (wünschenswert)
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Curriculaentwicklung und Lehrorganisation
- Internationale Vernetzung innerhalb der Fach-Community

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

Einstufung

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

Mindestgehalt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 89.075,00 brutto/Jahr. Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **03. Juli 2024**

Kennzahl: **BV/9/98 ex 2023/24**

Voraussichtlicher Termin für das öffentliche Hearing: 09.01.2025 bis 10.01.2025

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter (<https://personalressort.uni-graz.at/de/berufungsverfahren/>) – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

bewerbung.professur@uni-graz.at

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Das mit 1. Oktober 2023 neu gegründete Institut für Kunst- und Musikwissenschaft vereinigt die Fachbereiche Kunstwissenschaft und Musikwissenschaft mit den Studien Kunstgeschichte und Musikologie. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter widmen sich in Forschung und Lehre unterschiedlichen Formen von Kunst und Musik in diversen sozialen, theoretischen, historischen und kulturellen Kontexten. Die Forschungsgebiete am Institut für Kunst- und Musikwissenschaften ermöglichen die Kooperation mit anderen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen über Fachgrenzen hinweg und zeigen die gesellschaftliche und kulturelle Relevanz kunst- und musikwissenschaftlicher Forschung. Beide Fachbereiche des Instituts verbindende Schwerpunkte sind u.a. interdisziplinär ausgerichtete Kunstgattungen wie z.B. Oper und Musiktheater, Film, Performance-Kunst und Installationen sowie Kunst und Musik der Gegenwart. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit Kunsttheorie und Ästhetik.

Die Universität Graz besetzt am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eine

Professur für Musik und ihre Ästhetik

(40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 98 Universitätsgesetz; unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz; voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2025)

Die am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft angesiedelte Professur beinhaltet Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Musikwissenschaft mit einem Fokus im Bereich der Ästhetik der Musik des 19.-21. Jahrhunderts. Damit soll im Hinblick auf zukünftige interdisziplinäre Kooperationen die Profilierung des Instituts insbesondere im Bereich der Ästhetik und der Kunst des 19.-21. Jahrhunderts gestärkt werden. Die Professur soll den fakultären Schwerpunktbereich „Wahrnehmung: Episteme, Ästhetik, Politik“ mittragen. Wissenschaftliche Schwerpunkte der betreffenden Professur sollen auf folgenden Feldern liegen: Musik und Sprache, Musik und bildende Kunst, Musiktheater, Musik und Politik, musikwissenschaftliche Genderforschung. Aus den bisherigen Tätigkeiten der/des künftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers soll insbesondere eine Kooperationsbereitschaft mit der französischen Musikwissenschaft hervorgehen. Ein grundlegendes Interesse an Kooperationen über die Musikwissenschaft hinaus wird vorausgesetzt. In der Lehre unterrichtet die Professur auf sämtlichen Studienniveaus (Bachelor-, Master-, Doktoratsstudien) des Fachs Musikwissenschaft und ist für die Betreuung von facheinschlägigen Abschlussarbeiten einschließlich Dissertationen verantwortlich.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD)
- Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation in Musikwissenschaft
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach und Profil der Professur (in Relation zum akademischen Alter)
- Erfolgreiche Einwerbung fachspezifischer Projekte; insbesondere kompetitiver Drittmittel
- Kompetenz in Hochschuldidaktik und online-Lehre
- Kompetenz in der Betreuung und Anleitung von Nachwuchswissenschaftler:innen
- Auslandserfahrung während der wissenschaftlichen Laufbahn

- Management- und Führungserfahrung
- Kompetenz in Gender Mainstreaming
- Sehr gute Deutsch-, Englisch- und Französischkenntnisse

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

Einstufung

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

Mindestgehalt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 89.075,00 brutto/Jahr. Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **26. Juni 2024**

Kennzahl: **BV/10/98 ex 2023/24**

Voraussichtlicher Termin für das öffentliche Hearing: 05.-06.12.2024

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter (<https://personalressort.uni-graz.at/de/berufungsverfahren/>) – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

bewerbung.professur@uni-graz.at

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Das Institut für Antike verbindet seit 2019 die in langer Tradition an der Universität Graz stehenden Fachbereiche „Alte Geschichte“, „Archäologie“, „Klassische Philologie“ sowie „Kulturen des frühen östlichen Mittelmeerraumes“. Im Rahmen des Fachbereichs Archäologie finden regelmäßig Feldforschungen in Österreich sowie im östlichen Mittelmeerraum statt. Wir forschen und lehren im internationalen und transdisziplinären Verbund und sehen die Antike Welt und ihre Kulturen als hochkomplexes System, das nur aus einer allseitigen Betrachtung verstanden werden kann.

Die Universität Graz besetzt am Institut für Antike der Geisteswissenschaftlichen Fakultät eine

Professur für Archäologie der Klassischen Antike

(40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 98 Universitätsgesetz; unbefristet; voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2025)

Die Professur umfasst als Kerngebiet die griechisch-römische Antike sowie deren Vorgänger- und Nachbarkulturen im gesamten mittelmeerischen und mitteleuropäischen Raum. Die Professur bringt sich in den universitären Profildbereich „Dimensionen Europas“ und den fakultären Schwerpunktbereich „Transmediterrane Verflechtungen – Bewegungen und Beziehungen im Mittelmeerraum und darüber hinaus“ ein.

In der Lehre betreut die Professur ein einschlägiges BA-, MA- und Doktorats-Studium und ergänzt modular die Studien Alte Geschichte, Klassische Philologie und Kunstgeschichte. Sie engagiert sich darüber hinaus im Doktoratsprogramm „Antike Kulturen des Mittelmeerraums“ und übernimmt auch die wissenschaftliche Zuständigkeit für die Archäologischen Sammlungen der Universität Graz.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD)
- Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation in dem Bereich Archäologie der klassischen Antike
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach und Profil der Professur (in Relation zum akademischen Alter)
- Erfolgreiche Einwerbung fachspezifischer Projekte; insbesondere kompetitiver Drittmittel
- Kompetenz in Hochschuldidaktik und online-Lehre
- Kompetenz in der Betreuung und Anleitung von Nachwuchswissenschaftler:innen
- Auslandserfahrung während der wissenschaftlichen Laufbahn
- Management- und Führungserfahrung
- Kompetenz in Gender Mainstreaming
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse, zumindest die Bereitschaft zum Erwerb eventuell fehlender Sprachkenntnisse (Deutsch oder Englisch)
- Bereitschaft zur Teilnahme an der akademischen Selbstverwaltung
- Internationale Vernetzung
- Internationale Publikations- und Vortragstätigkeiten
- Abdeckung des Fachs in seiner gesamten Breite in Forschung und Lehre
- Erfahrung in der Leitung von Feldforschungsprojekten

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

Einstufung

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

Mindestgehalt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 89.075,00 brutto/Jahr. Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **03. Juli 2024**

Kennzahl: **BV/7/98 ex 2023/24**

Voraussichtlicher Termin für das öffentliche Hearing: 27.11.-28.11.2024

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter (<https://personalressort.uni-graz.at/de/berufungsverfahren/>) – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

bewerbung.professur@uni-graz.at

KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Der Fachbereich Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät konstituiert gemeinsam mit den Fächern Fundamentaltheologie und Liturgiewissenschaft das Institut für Systematische Theologie und Liturgiewissenschaft. Dem Institut ist eine gegenwartsrelevante Theologie, die sich den Problematiken einer säkularen und religionspluralen Gesellschaft in dialogischer Haltung stellt, sehr wichtig. So bilden die „Theologie der Religionen“ und „Kunst und Medien im theologischen Diskurs“ fächerübergreifende Schwerpunkte des Instituts.

Die Universität Graz besetzt am Institut für Systematische Theologie und Liturgiewissenschaft der Katholisch-Theologischen Fakultät eine

Professur für Dogmatik

(40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 98 Universitätsgesetz; unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz; voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2025)

Um den christlichen Glauben mit seinen breit gefächerten Inhalten zu durchdringen und dessen bleibende Relevanz für unsere Zeit zu plausibilisieren, ist die Dogmatik interdisziplinär ausgerichtet. Im Diskurs mit anderen theologischen sowie weiteren akademischen Fächern werden – ausgehend von der Bibel – Grundlagen, wesentliche Entwicklungen und Sinngehalte christlicher Traditionen ergründet und deren Bedeutung für die Gegenwart eruiert. Die interdisziplinäre Orientierung ist neben dem interkonfessionellen und dem interreligiösen Dialog unverzichtbar, um die Inhalte des christlichen Glaubens in den unterschiedlichen Kontexten unserer Zeit verständlich zu machen. Unter Wahrung der jeweiligen methodischen Grenzen der Disziplinen werden im Rahmen des Fachbereichs Dogmatik an der Universität Graz vorrangig Natur-, Kultur- und Kunstwissenschaften mit der Theologie ins Gespräch gebracht. Diese interdisziplinäre Ausrichtung stößt eine vertiefte und aktualisierte Glaubensreflexion an und ermöglicht es deren Relevanz für Kirche, Wissenschaft und Gesellschaft im Heute aufzuzeigen.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD)
- Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation in Dogmatik bzw. im weiteren Bereich der Systematischen Theologie
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach und Profil der Professur (in Relation zum akademischen Alter)
- Erfolgreiche Einwerbung fachspezifischer Projekte; insbesondere kompetitiver Drittmittel
- Kompetenz in Hochschuldidaktik und online-Lehre
- Kompetenz in der Betreuung und Anleitung von Nachwuchswissenschaftler:innen
- Auslandserfahrung während der wissenschaftlichen Laufbahn
- Management- und Führungserfahrung
- Kompetenz in Gender Mainstreaming
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur Lehre in englischer Sprache
- Erfahrungen in der akademischen Selbstverwaltung
- Hohe soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit und Flexibilität

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

Einstufung

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

Mindestgehalt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 89.075,00 brutto/Jahr. Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **03. Juli 2024**

Kennzahl: **BV/3/98 ex 2023/24**

Voraussichtlicher Termin für das öffentliche Hearing: 13.01.2025 bis 14.01.2025

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter (<https://personalressort.uni-graz.at/de/berufungsverfahren/>) – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

bewerbung.professur@uni-graz.at

Für Informationen steht Ihnen Univ.-Prof. Dr. Katharina Pyschny unter der Telefonnummer +43 (0) 316 / 380 - 6021 gerne zur Verfügung.

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Die Universität Graz besetzt am Institut für Kanonisches Recht der Katholisch-Theologischen Fakultät eine

Professur für Kanonisches Recht

(40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 98 Universitätsgesetz; unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz; voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2025)

Die Professur hat das Fach Kirchenrecht in Forschung und Lehre in seiner vollen Breite zu vertreten. Erwünscht ist neben der Expertise in Kirchenrecht, dass sowohl der Aufbau als auch die Weiterführung bestehender intra- und interdisziplinärer sowie internationaler Kooperationen im Theorie-Praxis-Diskurs durchgeführt werden. Im Besonderen wird eine Zusammenarbeit mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz und der Diözese Graz-Seckau erwartet. Der Professur soll eine führende Rolle bei der Identifizierung einschlägiger Themen und Fragestellungen im Bereich Religionsrecht zukommen.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD)
- Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation in Kirchenrecht
- Abschluss des Studiums des Kanonischen Rechts (Lic.iur.can.; Dr.iur.can.) oder sonstige juristische Qualifikation
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach und das Profil der Professur (in Relation zum akademischen Alter)
- Kenntnisse in der kirchlichen Rechtsprechung und -verwaltung sowie Erfahrungen in pastoralen Handlungsfeldern
- Erfolgreiche Einwerbung fachspezifischer Projekte; insbesondere kompetitiver Drittmittel
- Kompetenz in Hochschuldidaktik und online-Lehre
- Kompetenz in der Betreuung und Anleitung von Nachwuchswissenschaftler:innen
- Auslandserfahrung während der wissenschaftlichen Laufbahn
- Management- und Führungserfahrung
- Kompetenz in Gender Mainstreaming
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

Einstufung

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

Mindestgehalt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 89.075,00 brutto/Jahr. Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **03. Juli 2024**
Kennzahl: **BV/4/98 ex 2023/24**

Voraussichtlicher Termin für das öffentliche Hearing: 02.12.2024 bis 03.12.2024

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter (<https://personalressort.uni-graz.at/de/berufungsverfahren/>) – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

bewerbung.professur@uni-graz.at

Für Informationen steht Ihnen Herr Univ.-Prof. DDr. Franz Winter unter der E-Mailadresse franz.winter@uni-graz.at gerne zur Verfügung.

UMWELT-, REGIONAL- UND BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Die Professur ist Teil der Forschungsgruppe „Sportphysiologie, Trainingswissenschaften & Trainingstherapie“ am Institut für Bewegungswissenschaften, Sport & Gesundheit und verstärkt die Grazer Sport- und Bewegungswissenschaften in den Themenfeldern Leistungsphysiologie, Training und Trainingstherapie.

Die Universität Graz besetzt am Institut für Bewegungswissenschaften, Sport & Gesundheit der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät eine

Professur für Leistungsphysiologie mit besonderer Berücksichtigung der Trainingstherapie

(40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 98 Universitätsgesetz; unbefristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz; voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2025)

Eine Professur für Leistungsphysiologie mit besonderer Berücksichtigung der Trainingstherapie erlaubt die Fortsetzung und Erweiterung der leistungsphysiologischen Forschungs- und Lehrtätigkeit der Arbeitsgruppe „Sportphysiologie, Trainingswissenschaften & Trainingstherapie“, die verstärkt in Richtung Gesundheit und Trainingstherapie ausgeweitet wird. Inhaltlich beschäftigt sich die Professur - im Sinne der neuen gesundheitsorientierten Gesamtausrichtung des Instituts für Bewegungswissenschaften, Sport und Gesundheit (IBSG) sowie der inhaltlichen Füllung des neuen Trainings- und Diagnostikzentrums (Labor für Sportphysiologie und Trainingsräume) – mit der Physiologie und der angewandten Trainingswissenschaft zur Individualisierung von Trainingsbelastungen und -methoden bei Leistungssportler:innen, gesunden (un-)trainierten Personen sowie Personen mit unterschiedlichen Erkrankungsformen. Der Fokus in der Lehre liegt in einer allgemeinen Physiologie- und Leistungsphysiologie-Ausbildung sowie in der Trainingstherapie-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Innere Medizin, aber auch in trainingswissenschaftlichen Fächern. Durch die Ausrichtung der Professur und Kooperationen im klinischen Bereich wird die Teilnahme an der Schwerpunkt-Forschung der Universität Graz wie etwa BioHealth oder BioTechMed ebenso angestrebt wie der Aufbau einer leistungsphysiologischen Versorgung von (Nachwuchs-) Leistungssportler:innen.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD)
- Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation in Sportphysiologie oder einem gleichwertigen Fach
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach und Profil der Professur (in Relation zum akademischen Alter)
- Erfolgreiche Einwerbung fachspezifischer Projekte; insbesondere kompetitiver Drittmittel
- Kompetenz in Hochschuldidaktik und online-Lehre
- Kompetenz in der Betreuung und Anleitung von Nachwuchswissenschaftler:innen
- Auslandserfahrung während der wissenschaftlichen Laufbahn
- Management- und Führungserfahrung
- Kompetenz in Gender Mainstreaming
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Abgeschlossenes sportwissenschaftliches oder verwandtes Grundlagen-Studium
- Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten in Kooperation mit klinischen Institutionen
- Publikationsleistungen im ersten und zweiten Quartil im Feld der Ausschreibung der Professur sind erwünscht
- Internationale berufliche Vernetzung
- Bereitschaft zur Übernahme administrativer Aufgaben
- Praktische Erfahrung in der leistungsphysiologischen Betreuung von Leistungssportler:innen ist wünschenswert
- Kompetenz / Erfahrung in der Führung von Mitarbeiter:innen bzw. Forschungsgruppen
- Teamgeist und Bereitschaft zu fachgruppenübergreifenden Kooperationen
- Erfahrung in der universitären Lehre und Betreuung und Anleitung von NachwuchswissenschaftlerInnen
- Längere Tätigkeit an einer Universität/Forschungseinrichtung außerhalb der eigenen während der wissenschaftlichen Laufbahn (Auslandserfahrung im nicht-deutschsprachigen Raum erwünscht)

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

Einstufung

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

Mindestgehalt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 89.075,00 brutto/Jahr. Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **10. Juli 2024**

Kennzahl: **BV/6/98 ex 2023/24**

Voraussichtlicher Termin für das öffentliche Hearing: 02.12.- 03.12.2024

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter (<https://personalressort.uni-graz.at/de/berufungsverfahren/>) – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

bewerbung.professur@uni-graz.at

Für inhaltliche Informationen steht Ihnen Assoz.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Tschakert unter der Telefonnummer +43 (0) 316 / 380 - 3907, für formale Fragen Univ.-Prof. Dr. Sebastian Ruin unter der Telefonnummer +43 (0) 316 / 380 - 2336 gerne zur Verfügung.

Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt vom 02.05.2024; Verlängerung der Bewerbungsfrist bis 16.06.2024:

An der Universität Graz arbeiten Forscher:innen und Studierende in einem breiten fachlichen Spektrum an Lösungen für die Welt von morgen. Unsere Wissenschaftler:innen entwickeln Strategien, um den aktuellen Herausforderungen der Gesellschaft zu begegnen. Die Universität Graz bekennt sich zur Leistungsorientierung, fördert Karrierewege und bietet mehrfach ausgezeichnete Rahmenbedingungen für gesellschaftliche Diversität in einer zeitgemäßen Arbeitswelt – unter dem Motto: We work for tomorrow. Werden Sie Teil davon!

Die Universität Graz besetzt am Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät eine

Professur für Elementarpädagogik

(40 Stunden/Woche; Verfahren gem § 99 Abs 1 Universitätsgesetz; ein bis 31.03.2028 befristetes Arbeitsverhältnis nach dem Angestelltengesetz; voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2024)

Die Professur vertritt den Bereich der elementarpädagogischen Bildung in Forschung und Lehre. Der Forschungsschwerpunkt dieser Stelle liegt auf der pädagogischen Qualität sowie der didaktischen Gestaltung des Alltags in elementarpädagogischen Einrichtungen unter Einbezug aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen für Familien mit jungen Kindern. Die Professur fokussiert Methoden der Organisation und Förderung von Lehr-/Lernprozessen in elementarpädagogischen Einrichtungen sowie weitere spezifische Gesichtspunkte der Sozialisation und Bildung in den ersten Lebensjahren. Die Forschungsthemen sollen den universitären Standort stärken und anschlussfähig an den Arbeitsbereich Elementarpädagogik sein.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber bietet bedarfsgerechte Lehre im Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaft und dem Master Elementarpädagogik an. Kooperationen mit Akteurinnen und Akteuren der Elementarpädagogik in Österreich sind Bestandteil der Stelle. Zudem werden fundierte Kenntnisse des institutionellen Alltages in Krippen und Kindergärten erwartet.

Anstellungserfordernisse:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat oder PhD)
- Habilitation oder gleich zu wertende Qualifikation in Elementarpädagogik
- Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach (in Relation zum akademischen Alter)
- Kompetenz in Hochschuldidaktik und online-Lehre
- Kompetenz in Gender Mainstreaming
- Kompetenz in fachspezifischer Projekteinwerbung
- Auslandserfahrung während der wissenschaftlichen Laufbahn
- Management- und Führungserfahrung
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Darüber hinaus erwarten wir hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre, eine verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Forschungsteams und zur Inspiration von Kolleg:innen und Studierenden. Freude an der Arbeit mit Menschen in einem interdisziplinären und international orientierten Umfeld setzen wir ebenso voraus wie wissenschaftliche Integrität und Problemlösungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit. Es erwarten Sie ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Chance für den Einstieg in ein herausforderndes Arbeitsumfeld, geprägt von Teamgeist und Freude am Job.

Einstufung

Gehaltsschema des Universitäten-KV: A1

Mindestgehalt

Das kollektivvertragliche Mindestentgelt gemäß der angegebenen Einstufung beträgt € 89.075,00 brutto/Jahr (14 Monatsgehälter). Ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht werden.

Ende der Bewerbungsfrist: **16. Juni 2024**

Kennzahl: **VV/9/99 ex 2023/24**

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich unter <https://personalressort.uni-graz.at/de/berufungsverfahren/> innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

bewerbung.professur@uni-graz.at

310.2 Stellen für wissenschaftliches Universitätspersonal

KATHOLISCH-THEOLOGISCHEN FAKULTÄT

INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE BIBELWISSENSCHAFT

Universitätsassistent:in ohne Doktorat (m/w/d)

- Bewerbungsfrist: 03.07.2024
- Verwendungsgruppe: B1 ohne Doktorat
- Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 50.103,20
- Dienstbeginn: September 2024
- Wochenstunden: 30 h/W
- Anstellungsdauer: Befristet
- Befristung: 4 Jahre
- ID: 102 / 2024 / 952 / 476

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT*FRISTVERLÄNGERUNG*

INSTITUT FÜR BIOLOGIE

(Senior) Scientist (m/w/d)

- Bewerbungsfrist: 12.06.2024
 - Verwendungsgruppe: B1 mit Doktorat
 - Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 66.532,20
 - Dienstbeginn: Oktober 2024
 - Wochenstunden: 40 h/W
 - Anstellungsdauer: Vorerst befristet mit Option auf Dauerstelle
 - Befristung: 6 Jahre mit möglicher Entwicklungsvereinbarung
 - ID: 649 / 2024 / 919 / 520
-

INSTITUT FÜR CHEMIE

Wissenschaftliche:r Projektmitarbeiter:in ohne Doktorat (m/w/d)

- Bewerbungsfrist: 17.07.2024
 - Verwendungsgruppe: B1 ohne Doktorat
 - Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 50.103,20
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden: 30 h/W
 - Anstellungsdauer: Befristet
 - Befristung: 3 Jahre
 - ID: 646 / 2024 / 958 / 562
-

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR ARBEITSRECHT UND SOZIALRECHT

Universitätsassistent:in ohne Doktorat (m/w/d)

- Bewerbungsfrist: 26.06.2024
 - Verwendungsgruppe: B1 ohne Doktorat
 - Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 50.103,20
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden: 30 h/W
 - Anstellungsdauer: Befristet
 - Befristung: 4 Jahre
 - ID: 209 / 2024 / 957 / 546
-

UMWELT-, REGIONAL- UND BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INSTITUT FÜR GEOGRAPHIE UND RAUMFORSCHUNG

Universitätsassistent:in ohne Doktorat (m/w/d)

- Bewerbungsfrist: 26.06.2024
 - Verwendungsgruppe: B1 ohne Doktorat
 - Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 50.103,20
 - Dienstbeginn: Oktober 2024
 - Wochenstunden: 30 h/W
 - Anstellungsdauer: Befristet
 - Befristung: 4 Jahre
 - ID: 402 / 2024 / 944 / 544
-

INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR PROFESSIONALISIERUNG DER ELEMENTARPÄDAGOGIK
(INT.PEP)**Studentische:r Projektmitarbeiter:in (m/w/d) am Standort Berlin**

- Bewerbungsfrist: 19.06.2024
 - Verwendungsgruppe: TV Stud III
 - Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 24.261,12
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden 15 h/W
 - Anstellungsdauer: Befristet
 - Befristung: 31.12.2024 (eine weiterführende Beschäftigung nach Ende der Befristung wird nach Maßgabe der budgetären Mittel angestrebt)
 - ID: 422 / 2024 / 964 / 422 / 2024 / 937 / 506
-

310.3 Stellen für allgemeines Universitätspersonal**VERWALTUNGSEINHEITEN**

PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Junior Recruiter:in mit Schwerpunkt Employer Branding (m/w/d)

- Bewerbungsfrist: 26.06.2024
 - Verwendungsgruppe: IIIb
 - Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 41.424,60
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden: 20 h/W
 - Anstellungsdauer: Unbefristet
 - ID: 852 / 2024 / 965 / 589
-

UNIIT: SOLUTIONS

Advanced Fullstack Web-Entwickler (m/w/d)

- Bewerbungsfrist: 03.07.2024
 - Verwendungsgruppe: IVa
 - Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 45.726,80
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden: 40 h/W
 - Anstellungsdauer: Vorerst befristet mit Option auf Dauerstelle
 - Befristung: 1 Jahr
 - ID: 891 / 2024 / 962 / 541
-

UNIIT: SOLUTIONS

System Engineer Datenmanagement (m/w/d)

- Bewerbungsfrist: 26.06.2024
 - Verwendungsgruppe: IIIb
 - Brutto Jahresgehalt: € 37.934,40
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden: 40,00 h/W
 - Anstellungsdauer: Vorerst befristet mit Option auf Dauerstelle
 - ID: 891 / 2023 / 456 / AB/51/99_VERW ex 2022/23
-

FRISTVERLÄNGERUNG

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Bibliothekar:in (m/w/d) im Bereich Formalerschließung

- Bewerbungsfrist: 12.06.2024
 - Verwendungsgruppe: IIIa
 - Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 36.388,80
 - Dienstbeginn: Ehestmöglich
 - Wochenstunden: 23 h/W
 - Anstellungsdauer: Befristet
 - Befristung: befristete Ersatzkraftstelle bis 28.02.2025
 - ID: 880 / 2024 / 917 / 501
-

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

2 Bibliothekar:innen (m/w/d) zur Erschließung des Nachlasses Gerhard Roth

- Bewerbungsfrist: 26.06.2024
- Verwendungsgruppe: IIIa
- Brutto Jahresgehalt (Vollzeit): € 36.388,80
- Dienstbeginn: Juli 2024
- Wochenstunden: 20 h/W
- Anstellungsdauer: Befristet
- Befristung: 6 Jahre
- ID: 880 / 2024 / 966 / 575

Der Rektor:
Riedler

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.